



MAISPIELPLAN

2022

THEATERBREMEN

	THEATER AM GOETHEPLATZ	KLEINES HAUS	BRAUHAUS, BRAUHAUSKELLER
MO 2		19:30 Einführung 20:00–22:00 SCHAUSPIEL Milchwald (zum letzten Mal!) Kater // Petras 21€/9€ erm.	
DI 3	SYNERGY LAB Ein Tanzlabor im Stadtraum vom 27. April bis 3. Mai	19:30 Einführung 20:00–21:20 SCHAUSPIEL Moby Dick oder Der Wal Melville // Zandwijk 21€/9€ erm.	JUNGE AKTEUR:INNEN 19:00 im Brauhaus Ich bin Hazal Eine Stückentwicklung mit acht Jungen Akteur:innen / 14+ 10€/7€ erm.
MI 4	19:30 TANZ BREMEN 2022 Dragons Eun-Me Ahn Dance Company (Südkorea) 35–9€	20:00–21:15 GASTSPIEL Wölfinnen Ein Kammerstück von Hans König Anschließend Publikumsgespräch mit Traumapädagogin Julia Bialek und Ensemble zu Transgenerationaler Traumaweitergabe 23€/9€ erm.	JUNGS THEATERBREMEN 16:00–18:00 im Brauhaus Der Druck wächst Workshop zu Drucktechniken für Groß und Klein. Im Rahmen des bundesweiten Theater Staffellaufs fürs Klima (Netzwerk Performing for Future) // Eintritt frei!
		20:00 Treffpunkt Goetheplatz Leer/Stand – Der Brotladen oder: Wem gehört der Stadtraum? Brecht // Akgün 15€/9€ erm.	JUNGE AKTEUR:INNEN 19:00 im Brauhaus Ich bin Hazal Eine Stückentwicklung mit acht Jungen Akteur:innen / 14+ im Anschluss Publikumsgespräch 10€/7€ erm.
DO 5	TANZ BREMEN 2022 Internationales Festival für zeitgenössischen Tanz Mi 4.–So 15. Mai 2022 www.tanz-bremen.com	19:00 Physical Prologue 19:30 Einführung 20:00–21:30 TANZ BREMEN 2022 Harmonia Hód – Hodworks / Unusual Symptoms im Anschluss Publikumsgespräch 21€/9€ erm.	
		20:00 Treffpunkt Goetheplatz Leer/Stand – Der Brotladen oder: Wem gehört der Stadtraum? Brecht // Akgün // 15€/9€ erm.	
FR 6	19:30 TANZ BREMEN 2022 Ever so slightly Rubberband (Kanada) 35–9€	18:00 TANZ BREMEN 2022 RE_CYCLE Tanzperformance über Nachhaltigkeit und den Wert künstlerischer Arbeit von tanzbar_bremen 21€/9€ erm.	16:00 Treffpunkt Kleines Haus Meeting Point Empowermentraum für BIPOC Infos und Anmeldung: cschahabi@theaterbremen.de Eintritt frei!
	TANZ BREMEN 2022 22:00 auf dem Goetheplatz Digital Dialogues II Tanzprojektionen im XXL-Format Urbanscreen / TANZ Bremen Eintritt frei!		JUNGE AKTEUR:INNEN 19:00 <i>Denkort Bunker Valentin in Farge</i> Irgendwer mit oder ohne Angst Recherchetheaterprojekt über Zukunftsängste Eintritt frei! Zahlkarten an der Theaterkasse
SA 7	19:00–22:00 SCHAUSPIEL Die Dreigroschenoper Brecht // Weill // Schumacher / Vethake 42/36/32 / 26 / 19 / 12€ / 9€ erm.	20:00 TANZ BREMEN 2022 Dog Rising Clara Furey (Kanada) im Anschluss Publikumsgespräch 22€/15€ erm.	JUNGE AKTEUR:INNEN 15:00 und 18:00 <i>Denkort Bunker Valentin in Farge</i> Irgendwer mit oder ohne Angst Recherchetheaterprojekt über Zukunftsängste Eintritt frei! Zahlkarten an der Theaterkasse
		SCHAUSPIEL 20:00 Treffpunkt Goetheplatz Leer/Stand – Der Brotladen oder: Wem gehört der Stadtraum? Brecht // Akgün // 15€/9€ erm.	MOKS / TANZ BREMEN 2022 16:00–17:00 im Brauhaus Ich bin nicht du Pfundtner / Ensemble // Pfundtner / 7+ 10€/7€ erm.
SO 8	11:00 im Foyer Europa Quartett #15 Was ist europäisch? Mit Prof. Dr. Dag Nikolaus Hasse und Prof. Dr. Claudia Weber. Eine Diskussions-Veranstaltung der Heinrich Böll-Stiftung Bremen Eintritt frei!	18:30 SCHAUSPIEL Verfall. Ein Picknick im Grünen GPT-3 // Rothenhäusler 21€/9€ erm.	MOKS / TANZ BREMEN 2022 16:00–17:00 im Brauhaus Ich bin nicht du Pfundtner / Ensemble // Pfundtner / 7+ 10€/7€ erm.
	19:30 TANZ BREMEN 2022 6.58: Manifesto Andrea Peña & Artists (Kanada) im Anschluss Publikumsgespräch 35–9€		
MO 9		20:00 TANZ BREMEN 2022 Untitled I Andrea Peña & Artists (Kanada) Container Vanessa Goodman (Kanada) im Anschluss Publikumsgespräch 22€/15€ erm.	
DI 10		20:00 TANZ BREMEN 2022 Gravyards and Gardens Vanessa Goodmann & Caroline Shaw (Kanada/USA) Im Anschluss Publikumsgespräch 22€/15€ erm.	MOKS / TANZ BREMEN 2022 18:00–19:00 im Brauhaus Open Call von Antje Pfundtner und Ensemble / 12+ 10€/7€ erm.
		20:00 Treffpunkt Goetheplatz Leer/Stand – Der Brotladen oder: Wem gehört der Stadtraum? Brecht // Akgün // 15€/9€ erm.	
MI 11		20:00 TANZ BREMEN 2022 Art Attack Niv Sheinfeld & Oren Laor (Israel) Im Anschluss Publikumsgespräch 22€/15€ erm.	MOKS / TANZ BREMEN 2022 10:30–11:30 im Brauhaus Open Call von Antje Pfundtner und Ensemble / 12+ 10€/7€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
		20:00 Treffpunkt Goetheplatz Leer/Stand – Der Brotladen oder: Wem gehört der Stadtraum? Brecht // Akgün // 15€/9€ erm.	
DO 12	19:00 GASTSPIEL Filmreihe: Heinrich Vogeler <i>Aus dem Leben eines Träumers</i> Geschlossene Veranstaltung	19:00 Physical Prologue 19:30 Einführung 20:00–21:00 TANZ BREMEN 2022 Futuralgia (zum letzten Mal!) Sagarra / Unusual Symptoms im Anschluss Publikumsgespräch 21€/9€ erm.	MOKS 10:30–11:30 im Brauhaus Open Call von Antje Pfundtner und Ensemble / 12+ 10€/7€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
		20:00 Treffpunkt Goetheplatz Leer/Stand – Der Brotladen oder: Wem gehört der Stadtraum? Brecht // Akgün // 15€/9€ erm.	
FR 13	19:00 Einführung 19:30 MUSIKTHEATER Jenůfa Janáček // Gamzou / Petras 49/44/39 / 34 / 27 / 15€ / 9€ erm.	19:30 Einführung 20:00–21:10 SCHAUSPIEL / TANZ BREMEN 2022 REVUE. Über das Sterben der Arten (zum letzten Mal!) Eichberg / Rothenhäusler / Schlesinger // Rothenhäusler // 21€/9€ erm.	
SA 14	19:30–21:15 MUSIKTHEATER Imagine Ein John Lennon-Liederabend Gamzou / Ryser 56/49/44 / 38 / 29 / 18€ / 9€ erm.	ab 16:00 TANZ BREMEN 2022 Synergy 2022 – All-Style Battle Hosted by Unusual Symptoms Im Anschluss Aftershow Party Eintritt frei!	MOKS 19:00–20:00 im Brauhaus Open Call von Antje Pfundtner und Ensemble / 12+ 10€/7€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
		20:00 Treffpunkt Goetheplatz Leer/Stand – Der Brotladen oder: Wem gehört der Stadtraum? Brecht // Akgün // 15€/9€ erm.	
SO 15	18:00–19:45 MUSIKTHEATER Imagine Ein John Lennon-Liederabend Gamzou / Ryser 56/49/44 / 38 / 29 / 18€ / 9€ erm.	17:30 Physical Prologue 18:00 Einführung 18:30–20:10 TANZ BREMEN 2022 (Little) Mr. Sunshine Akika / Unusual Symptoms 21€/9€ erm.	
		20:00 Treffpunkt Goetheplatz Leer/Stand – Der Brotladen oder: Wem gehört der Stadtraum? Brecht // Akgün // 15€/9€ erm.	
MO 16	18:00 im Foyer Der Rechtsstaat in Polen Eine Veranstaltung der Europa Union Bremen, des Bremischen Richterbunds und der Juristischen Gesellschaft Bremen Eintritt frei!	20:00 im noon / Foyer Kleines Haus TheaterTreffen: Frank Hilbrich Der leitende Regisseur des Musiktheaters im Gespräch mit Christine Gorny 5€ / Eintritt frei für Bremer Theaterfreunde	MOKS 10:30–11:30 im Brauhaus Open Call von Antje Pfundtner und Ensemble / 12+ 10€/7€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
DI 17	17:00 im Foyer Was ihr nicht seht Berichte zu Hasskriminalität und Alltags- rassismus – eine Studie von Studierenden der Kulturwissenschaft, Universität Bremen Eintritt frei!	19:30 Einführung 20:00–21:45 SCHAUSPIEL Mutter Vater Land <i>zum letzten Mal!</i> Sipal // Abt 19€/9€ erm.	MOKS 10:30–11:30 im Brauhaus Open Call von Antje Pfundtner und Ensemble / 12+ 10€/7€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
MI 18	19:30–21:15 SCHAUSPIEL Woyzeck Büchner / Waits / Brennan / Wilson // Schumacher 42/36/32 / 26 / 19 / 12€ / 9€ erm.	19:30 Einführung 20:00–21:45 SCHAUSPIEL Eileen Moshfegh // Jach 19€/9€ erm.	
DO 19	19:00 Einführung 19:30 MUSIKTHEATER Jenůfa Janáček // Gamzou / Petras 49/44/39 / 34 / 27 / 15€ / 9€ erm.	17:00 im noon / Foyer Kleines Haus open space / scène ouverte / مساحة مفتوحة für mehrsprachige Texte, Musik und Beiträge aus der Textgesellschaft bei veganer Suppe. Anmeldung: dramaturgie@theaterbremen.de	THEATER BREMEN UNTERWEGS SCHAUSPIEL Revue. Über das Sterben der Arten von Eichberg / Rothenhäusler / Schlesinger 1. Mai beim <i>Heidelberger Stückemarkt</i> MOKS C0N5P1R4.CY [Keine Zufälle] von Konradin Kunze und Ensemble 2. Mai beim <i>Heidelberger Stückemarkt</i> SCHAUSPIEL Vögel Mouawad // Zandwijk 4. und 5. Mai in Bozen, Italien TANZ Coexist Hód – Hodworks / Unusual Symptoms 7. Mai beim <i>New Baltic Dance Festival</i> in Vilnius, Litauen SCHAUSPIEL Mutter Vater Land von Akin Emanuel Sipal 25. Mai bei den <i>Mülheimer Theatertagen</i>
FR 20	15:30 Treffpunkt Kassenhalle Theaterführung Hinter die Kulissen und auf die Bühnen mit Arnold Arkenau 7,50€	19:30 Einführung 20:00 SCHAUSPIEL Woyzeck. Ein Singspiel für die, die nicht an die Macht wollen Büchner // Gintersdorfer/Klaßen 25€/9€ erm.	
	19:00 Einführung 19:30–21:40 SCHAUSPIEL / MUSIKTHEATER Erbarmen nach Bachs <i>Matthäus-Passion</i> Bach / Teussink // Zandwijk <i>mit deutschem und englischem Übertext</i> 42/36/32 / 26 / 19 / 12€ / 9€ erm.		
SA 21	19:00–22:00 SCHAUSPIEL Die Dreigroschenoper Brecht // Weill // Schumacher / Vethake 42/36/32 / 26 / 19 / 12€ / 9€ erm.	20:00 SOLIDARITÄTSKONZERT У нас є мрія. Mamy marzenie Ein Abend mit ukrainischen geflüchteten Musikerinnen unterstützt von polnischen und deutschen Freunden // 25€ / 9€ erm.	
SO 22	11:30 im Foyer Kammermusik am Sonntag- morgen: „Ich mag Beethoven überhaupt nicht...“ Mit Werken von Poulenc und Beethoven 10€ (Karten ausschließlich über die Bremer Philharmoniker und an der Tageskasse)	18:30 SCHAUSPIEL Woyzeck. Ein Singspiel für die, die nicht an die Macht wollen Büchner // Gintersdorfer/Klaßen 25€/9€ erm.	
	15:30 MUSIKTHEATER Jenůfa Janáček // Gamzou / Petras 49/44/39 / 34 / 27 / 15€ / 9€ erm.		
DI 24		20:00 im noon / Foyer Kleines Haus OIKOS: Welt & Wirtschaftsraum? In Kooperation mit der Heinrich Böll Stiftung-Bremen // Eintritt frei!	
MI 25	MITTENMANG 18:30 im Foyer Blaumeier oder der Bläumeierdsinn Ausstellungseröffnung Geöffnet Do bis So 14–18 Uhr // Eintritt frei! Das MITTENMANG Das Nittenschiff von Monster Truck & Platform-K im Anschluss HORA'BAND im Foyer 21€/9€ erm.	MITTENMANG Internationales Theaterfestival in Kooperation mit dem Blaumeier-Atelier und der Lebenshilfe Kunst und Kultur Mi 25.–So 29. Mai 2022 Zusätzliches Programm auf dem Goetheplatz, Do bis So, 14–18 Uhr www.mittentmang-festival.de	
DO 26	19:00 Einführung 19:30–21:40 SCHAUSPIEL / MUSIKTHEATER Erbarmen nach Bachs <i>Matthäus-Passion</i> Bach / Teussink // Zandwijk <i>mit deutschem und englischem Übertext</i> 42/36/32 / 26 / 19 / 12€ / 9€ erm.	19:00 MITTENMANG Welt ohne uns von Meine Damen und Herren und SKART & Masters of the universe 20€/9€ erm.	MITTENMANG 21:00 im Brauhaus Der Drache von RambaZamba Theater 16€/9€ erm.
FR 27	19:00–22:00 SCHAUSPIEL Die Dreigroschenoper Brecht // Weill // Schumacher / Vethake 42/36/32 / 26 / 19 / 12€ / 9€ erm.	19:00 MITTENMANG Kraakpand von Theater Stap 20€/9€ erm.	MITTENMANG 21:00 im Brauhaus Your Eyes My Sight von Glad Teater 16€/9€ erm.
		20:00 Treffpunkt Goetheplatz Leer/Stand – Der Brotladen oder: Wem gehört der Stadtraum? Brecht // Akgün 15€/9€ erm.	MITTENMANG 22:30 im Brauhauskeller Camera Obscura von barner 16 9€/6€ erm.
SA 28	19:30–22:00 MUSIKTHEATER L'elisir d'amore (Der Liebestrank) Donizetti // Merzaglia / Talke 45/39/35 / 29 / 22 / 15€ / 9€ erm.	19:00 MITTENMANG Das kranke Haus von vorschlaghammer & Theater Hora 20€/9€ erm.	MITTENMANG 21:00 im Brauhaus Drag Night Mittenmang Performance und Party mit Drag Syndrome 16€/9€ erm.
SO 29	11:00 im Foyer Matinee mit Barbara Vinken: Erotik der Oper Lesung und Gespräch 15€	20:00 MITTENMANG The Crash Test von Hijinx Theatre 20€/9€ erm.	MITTENMANG 18:00 im Brauhaus Touch Me von tanzbar_bremen 16€/9€ erm.
	18:00–20:20 SCHAUSPIEL Vögel Mouawad // Zandwijk 35/30/25/20/15/10€/9€ erm.	20:00 Treffpunkt Goetheplatz Leer/Stand – Der Brotladen oder: Wem gehört der Stadtraum? Brecht // Akgün // 15€/9€ erm.	
DI 31		20:00 Treffpunkt Goetheplatz Leer/Stand – Der Brotladen oder: Wem gehört der Stadtraum? Brecht // Akgün // 15€/9€ erm.	

FESTIVALS

TANZ BREMEN 2022

Vom 4. bis zum 15. Mai 2022 lädt TANZ Bremen alle Tanzbegeisterten und Neugierigen ein, herausragende Produktionen aus dem In- und Ausland zu erleben. Das Spektrum der Künstler:innen reicht von international renommierten Choreograf:innen über Newcomer:innen bis hin zur regionalen Tanzszene. Im Fokus stehen in diesem Jahr Arbeiten aus Kanada, seit langem ein Fixpunkt der internationalen zeitgenössischen Tanzszene. Das Festival lädt gleich mehrere kanadische Produktionen nach Bremen ein, die eine Bandbreite von intimer Intensität bis zum energetischen Ensemble-Event abdecken. Raum gibt das Festival in diesem Jahr besonders künstlerischen Positionen von Frauen sowie der künstlerischen Strahlkraft einzelner Tänzerinnen. Außerdem führt TANZ Bremen 2022 die letztjährige Kooperation mit dem Medienkollektiv URBANSCREEN fort und öffnet sich partizipativ in den Bremer Stadtraum: Im digitalen Dialog und über Kontinent-Grenzen hinweg entstehen Choreografien, die Bremens Fassaden zu überlebensgroßen Bühnen für Tanz-Projektionen machen. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Zusammenarbeit mit Unusual Symptoms, der Tanzkompanie des Theater Bremen. Sie zeigt die Bandbreite ihres Könnens in verschiedenen Arbeiten. Und in Kooperation mit dem Jungen Theater Bremen wird es ein Programm für junges Publikum geben. Auch in dieser Festivalausgabe werden die Vorstellungen durch ein spannendes Rahmenprogramm mit Einführungen, Diskussionen, Workshops, Filmen, Publikumsgesprächen und Partys ergänzt. **4.–15. Mai**, Theater am Goetheplatz, Kleines Haus, Brauhaus

Programm und weitere Infos unter www.tanz-bremen.com

MITTENMANG

Theaterfestival & mehr

Im Mittelalter wurden Menschen mit Behinderung auf sogenannten Narrenschiffen aus der Stadt gebracht und auf dem offenen Meer dem Tod überantwortet. Rund 600 Jahre später gehen die Narren in Bremen von Bord, auf die Bühne und weigern sich, weiter die Rollen zu spielen, die ihnen von der Gesellschaft zugeteilt wurden. *Mittenmang*, das Festival mit Behinderung und nicht behinderten Künstler:innen aus aller Welt, startet mit dem *Narrenschiff* in die diesjährige Ausgabe – die Inszenierung von Monster Truck und Plattform-K weist den Weg in ein überbordendes Programm voller Selbstermächtigung, Teilhabe, Körperlichkeit, Spaß und Party! In *Welt ohne uns* sezieren Meine Damen und Herren zusammen mit SKART & Masters of the Universe in opulenter Bildsprache und mit morbiden Humor den Kreislauf des Lebens. Das RambaZamba Theater beleuchtet in der russischen Märchenkomödie *Der Drache* das urale und hochaktuelle Spannungsverhältnis von Tyrannei, Macht und Machtmissbrauch. Theater Stap zieht in *Kraakpand* (Das besetzte Haus) alle künstlerischen Register und feiert die Groteske, während sich Theater Hora und vorschlag:hammer in *Das kranke Haus* dem Komplex Krankenhaus und seiner medialen Inszenierung widmen. Das Glad Teater, Hijinx Theatre, tanzbar_bremen, Theater Thikwa und manch anderes inklusives Ensemble – das Blaumeier-Atelier natürlich mittenmang – vervollständigen den Programmreigen in den Spielstätten und täglich auf dem Goetheplatz, während alles auf die Party von, mit, um das Londoner Kollektiv Drag Syndrome hinausläuft: *Drag Night Mittenmang!* **25.–29. Mai**, Theater am Goetheplatz, Kleines Haus, Brauhaus, Goetheplatz

Veranstalter: Lebenshilfe Kunst und Kultur gGmbH in Kooperation mit dem Blaumeier-Atelier und dem Theater Bremen. Weitere Infos: mittenmang-festival.de, blaumeier.de, theaterbremen.de

REPERTOIRE

Musiktheater

JENŮFA

Oper aus dem mährischen Bauernleben in drei Akten von Leoš Janáček

Text nach dem Drama von Gabriela Preissová

In tschechischer Sprache mit deutschem Übertext

Regisseur Armin Petras und Generalmusikdirektor Yoel Gamzou widmen sich in dem musikalischen Sozialdrama *Jenůfa* den

Abgründen einer schonungslosen Gesellschaft, die Frauen nicht nur zu Opfern, sondern auch zu Täterinnen macht.

ML: Yoel Gamzou **R:** Armin Petras **B:** Julian Marbach **K:** Patricia Talacko **C:** Alice Meregaglia **V:** Rebecca Riedel **Choreografie:** Berit Jentzsch **D:** Brigitte Heusinger **Mit:** Anne-Kathrin Auch, Stephen Clark, Christian-Andreas Engelhardt, Christoph Heinrich, Hyung-Jin Kim, Nadine Lehner, Maria

Martin Gonzáles, Ulrike Mayer, Nathalie Mittelbach, Luis Olivares Sandoval, Nerita Pokvytyrė, Ulrike Schneider, Marie Smolka und den Tänzer:innen: Neus Ledesma, Timos Papadopoulos, Magali Sander Fett, Sergey Zhukov. Chor des Theater Bremen. Es spielen die Bremer Philharmoniker

L'ELISIR D'AMORE (DER LIEBESTRANK)

von Gaetano Donizetti

In italienischer Sprache mit deutschem Übertext

Schönster italienischer Belcanto mit Marysol Schalit und Hyojong Kim in den Hauptpartien in der komödiantischen Inszenierung von Michael Talke.

ML: Alice Meregaglia **R:** Michael Talke **B:** Barbara Steiner **K:** Regine Standfuss **C:** Alice Meregaglia **Choreografie:** Jacqueline Davenport

D: Katinka Deecke **Mit:** Stephen Clark, Elias Gyungseok Han, Hyojong Kim, Maria Martin González, Marysol Schalit. Chor des Theater Bremen. Es spielen die Bremer Philharmoniker

Schauspiel / Musiktheater

ERBARMEN

nach Johann Sebastian Bachs *Matthäus-Passion*

„Ein großer, zutiefst aktueller Abend, der dem Publikum die Musik der *Matthäus-Passion* noch einmal in einem ganz anderen Licht erscheinen lässt.“ (Ute Schalz-Laurenze, Kreiszeitung)

R: Alize Zandwijk **Musikalisches Konzept:** Maartje Teussink **ML:** Julia Strelchenko **B:** Thomas Rupert **K:** Sophie Klenk-Wulff **M:** Beppe Costa, Julia Strelchenko, Maartje Teussink **Choreografie:** Andy Zondag **D:** Stefan Bläske, Brigitte Heusinger **Mit:** Annemaaike Bakker, Martin Baum, Emil Borgeest, Manuela Fischer, Christian Freund, Guido Gallmann, Nadine Geversbach, Christoph Heinrich, Lieke Hoppe, Ulrike Mayer, Susanne Schrader, Marie Smolka, Fania Sorel, Paul Sutton, Sarah Weinberg **Streichquartett:** Domonkos Barna/Klára Mariann Lörincz, Antje Kidler/Lenamaria Kühner, Agnes Scheffler/Albrecht Christian Kühner, Tigran Sudzhizjants/Alice Vaz/Francisco Fernandez

Schauspiel

DIE DREIGROSCHENOPER

von Bertolt Brecht und Kurt Weill

„Regisseur Klaus Schumacher ist es gelungen, der Erfolgsgeschichte der *Dreigroschenoper* ein weiteres sehr originelles Kapitel hinzuzufügen.“ (Christine Gorny, Bremen Zwei)

R: Klaus Schumacher **ML:** Tobias Vethake **B:** Katrin Plötzky **K:** Karen Simon **D:** Regula Schröter **Mit:** Annemaaike Bakker, Martin Baum, Emil Borgeest, Guido Gallmann, Judith Goldberg, Irene Kleinschmidt, Mirjam Rast, Susanne Schrader, Alexander Swoboda, Simon Zigah **und der Band:** Romy Camerun, Andy Einhorn, Jo Flüeler, Chris Lüers, Matthias Schinkopf, Stefan Ulrich, Tobias Vethake/Gregor Schwellenbach

EILEEN

nach dem Roman von Ottessa Moshfegh

„Mag sein, dass die Verzahnung im Finale des Romans bereits angelegt war, grandios zur Geltung kommt sie aber erst hier auf der Bühne.“ (Jan-Paul Koopmann, Kreiszeitung)

R: Elsa-Sophie Jach **B:** Marlene Lockemann **K:** Belle Santos **M:** Stella Sommer **D:** Theresa Schlesinger **Live-Kamera:** Cantufan Klöse **Mit:** Shirin Eissa, Irene Kleinschmidt, Siegfried W. Maschek, Mirjam Rast

FRANZISKA. EIN MODERNES MYSTERIUM

nach Frank Wedekind. In einer Fassung von Pinar Karabulut

„Nix Tragödie. Das Ende ist auch bei Pinar Karabulut ein gutes, nein, ein besseres als im Original. Inszeniert hat sie das Stück als rasanten Bilderbogen, atemberaubend krawallig und rauschhaft bis zum Taumeln.“ (Benno Schirrmeyer, taz)

R: Pinar Karabulut **B:** Johanna Stenzel **M:** Aleksandra Pavlović **M:** Daniel Murena **D:** Stefan Bläske **Mit:** Annemaaike Bakker, Christian Freund, Lieke Hoppe, Ferdinand Lehmann, Mirjam Rast, Fania Sorel, Alexander Swoboda

LEER/STAND – DER BROTLADEN ODER: WEM GEHÖRT DER STADTRAUM?

frei nach Bertolt Brecht

In Zusammenarbeit mit der Bremer Stadtgesellschaft und ausgehend von Brechts *Brotladen*, transformiert das Ensemble um

Antigone Akgün den Ostertorsteinweg 40 in einen installativen Erzählraum in Leerstand in Bremen.

R: Antigone Akgün **Ausstattung:** Andrea Künemund, Vitalia Gordeev **V:** Lavinia Moroff **Sound/Audio:** Jonathan Lutz **Mit Texten von:** Antigone Akgün und Leon Joskowitz **Mit:** Manuela Fischer, Christian Freund, Patrick Balaraj Yogarajan

MILCHWALD

von Fritz Kater / Uraufführung

Sechs Bremer:innen werden zur Schicksalsgemeinschaft. Als Laila

abgeschoben wird, machen sich die anderen auf einen abenteuerlichen Weg, um sie zurückzuholen. Dieser Weg führt sie nicht nur an die Außengrenzen der EU zwischen Polen und der Ukraine, sondern stellt auch eigene Gewissheiten in Frage. Ein musikalischer Roadtrip voller Sprünge, Verdichtungen und Perspektivwechsel.

R: Armin Petras **B:** Julian Marbach **K:** Annette Riedel **M:** Jörg Kleemann **V:** Cantufan Klöse, Lio Klöse **D:** Marianne Seidler **Choreografische Mitarbeit:** Susan Barnett **Mit:** Christian Freund, Lieke Hoppe, Ferdinand Lehmann, Susanne Schrader, Fania Sorel, Caline Weber, Simon Zigah

MOBY DICK ODER DER WAL

nach dem Roman von Herman Melville

„Tausend Seiten in 80 Minuten? Das geht. Am Theater Bremen spielen Nadine und Denis Geversbach *Moby Dick oder Der Wal* als visuell beeindruckende Collage.“ (Iris Hetscher, Weser-Kurier)

R: Alize Zandwijk **B+K:** Thomas Rupert **M:** Beppe Costa **D:** Regula Schröter **Von und mit:** Beppe Costa, Denis Geversbach, Nadine Geversbach

Gefördert von den Bremer Theaterfreunden

MUTTER VATER LAND

von Akın Emanuel Şipal / Uraufführung

Hundert Jahre Familiengeschichte zwischen Deutschland und der Türkei. Autor Akın Emanuel Şipal bringt vier Generationen ins Gespräch, lakonisch, witzig und berührend. Nominiert für die 47. Mülheimer Theatertage „Stücke“.

R: Frank Abt **B+K:** Susanne Schuboth **M:** Nihan Devecioglu, Jan Grosfeld **D:** Viktorie Knotková **Mit:** Nihan Devecioglu, Jan Grosfeld, Fania Sorel, Irene Kleinschmidt, Siegfried W. Maschek, Gabriele Möller-Lukasz, Susanne Schrader, Matthieu Svetchine, Matti Weber

Gefördert von den Bremer Theaterfreunden

REVUE. ÜBER DAS STERBEN DER ARTEN

von Jan Eichberg, Felix Rothenhäusler, Theresa Schlesinger

„Hier wird reale Dramatik mit Unterhaltung überaus gelungen kombiniert.“ (Marcus Behrens, Bremen Zwei)

Eingeladen zum Heidelberger Stückemarkt 2022.

R+B: Felix Rothenhäusler **Mitarbeit Bühne:** Carla Maria Ringleb **K:** Elke von Sivers **M:** Moritz Widrig, Jo Flüeler **D:** Theresa Schlesinger **Choreografische Mitarbeit:** Andy Zondag **Mit:** Annemaaike Bakker, Nadine Geversbach, Irene Kleinschmidt, Alexandra Llorens, Siegfried W. Maschek, Matthieu Svetchine, Andy Zondag **und dem Musiker:** Moritz Widrig

VERFALL. EIN PICKNICK IM GRÜNEN

von GPT-3

Blauer Himmel, grünes Gras, leichter Wind: Eine Gruppe Menschen trifft sich zum Picknick irgendwo draußen in der Natur. Der Tag geht zu Ende, dann der Frühling, dann das Leben.

R: Felix Rothenhäusler **B:** Jonas von Ostrowski **K:** Elke von Sivers **M:** Ville Haimala **D:** Theresa Schlesinger **Mit:** Shirin Eissa, Siegfried W. Maschek, Mirjam Rast, Alexander Swoboda, Patrick Balaraj Yogarajan

VÖGEL

von Wajdi Mouawad

„Das Publikum erlebt einen ungeheuer intensiven und auf den Punkt getakteten Theaterabend, ein Paradebeispiel für die große Könnerschaft, die Regisseurin Alize Zandwijk und das überlegend agierende Ensemble auszeichnen.“ (Iris Hetscher, Weser-Kurier)

R: Alize Zandwijk **B:** Thomas Rupert **K:** Sophie Klenk-Wulff **M:** Maartje Teussink **D:** Viktorie Knotková **Mit:** Muhammad Al Baradan, Martin Baum, Emil Borgeest, Karin Enzler, Guido Gallmann, Carolyne Mutua, Deniz Orta, Verena Reichhardt, Susanne Schrader

WOYZECK. EIN SINGSPIEL FÜR DIE, DIE NICHT AN DIE MACHT WOLLEN

von Gintersdorfer/Klaßen

nach Georg Büchner

Georg Büchners Fragment über Marie und Woyzeck, über männliche Gewalt und Wahn ist Abi-Stoff in Bremen und wird vom Team um Gintersdorfer/Klaßen heute neu befragt, als Experiment mit Risiken und Nebenwirkungen.

Konzept und Regie: Monika Gintersdorfer **Konzept und Bühne:** Knut Klaßen **M:** Ted Gaier **Mit:** Gotta Depri, Karin Enzler, Ted Gaier, Hauke Heumann, Irene Kleinschmidt, Matthieu Svetchine, Frank E. Yao alias Gadouko la Star

Tanz

FUTURALGIA

von Núria Guiu Sagarra / Unusual Symptoms

„Sagarra hat in ihrer ersten Bremer Arbeit ziemlich gut verstanden, wo die Qualitäten von Unusual Symptoms liegen: in einer offensiv zelebrierten Distanzästhetik bei gleichzeitig großer physischer Präsenz.“ (Falk Schreiber, Tanz)

C: Núria Guiu Sagarra **B+K:** Anna Lena Grote **M:** Nil Ciuuró **Choreografische Mitarbeit:** Andy Zondag **D:** Gregor Runge **Mit:** Aaron Samuel Davis, Gabrio Gabrielli, Alexandra Llorens, Nora Ronge, Andor Rusu, Young-Won Song

HARMONIA

von Adrienn Hód – Hodworks/Unusual Symptoms

„Es ist wirklich ein wunderbares und berührendes Stück geworden.“ (Elisabeth Nehring, Deutschlandfunk)

C: Adrienn Hód **Künstlerische Mitarbeit:** Csaba Molnár **M:** Ábris Gryllus **B+K:** Anna Lena Grote **D:** Gregor Runge **Von und mit:** Yanel Barbeito, Aaron Samuel Davis, Florent Devlesaver, Gabrio Gabrielli, Carolin Hartmann, Paulina Porwollik, Leisa Prowd, Tamara Rettenmund, Nora Ronge, Andor Rusu, Young-Won Song

In Koproduktion mit Trafó House of Contemporary Arts und OFF Foundation. Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ

Koproduktionsförderung Tanz – gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien – und das Goethe-Institut Ungarn

(LITTLE) MR. SUNSHINE

von Samir Akika / Unusual Symptoms

„Euphorischer Applaus vom Premierenpublikum für einen inhaltlich wie künstlerisch reichen und bewegenden Abend in einem ausverkauften Haus.“ (Martina Burandt, Die deutsche Bühne)

C: Samir Akika **B+K:** Greta Bolzoni **M:** Shane Fee, Yu Mita **D:** Gregor Runge **Mit:** Aaron Samuel Davis, Gabrio Gabrielli, Máté Mészáros, Marcus Alexander Roydes, Karl Rummel, Andor Rusu

Moks

OPEN CALL

von Antje Pfundtner und Ensemble

Mit Witz und Sensibilität, direkt und abstrakt, in kleinen Gesten und großen Formen beleuchtet *Open Call* das Offene. Die Inszenierung fragt dabei nach Handlungsmöglichkeiten, den individuellen und denen einer Gruppe.

R: Antje Pfundtner **B+K:** Yvonne Marcour **M:** Nikolaus Woernle, Fabian Eyer **D:** Sebastian Rest, Anne Kersting **Mit:** Fabian Eyer, Judith Goldberg, Frederik Gora, Anne Sauvageot

MEDIENPARTNER

WESER KURIER

taz bremen

COSMO

KONTAKT

Theaterkasse

Mo–Fr: 13–18 Uhr, Sa: 11–14 Uhr

Tel 0421. 3653-333, kasse@theaterbremen.de

Goetheplatz 1–3, 28203 Bremen

Informationen zu Ermäßigungen an der Theaterkasse und unter www.theaterbremen.de/karten

Die Abendkasse öffnet im Theater am Goetheplatz 45 Minuten und im Kleinen Haus 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Abonnementberatung

Tel 0421. 3653-344 / abo@theaterbremen.de

Di–Fr: 13–18 Uhr / Sa: 11–14 Uhr (nicht telefonisch)

Schul- und Gruppenbesuche

Gruppen ab 10 Personen erhalten einen Rabatt von rund 20%

Mo–Do: 9–16 Uhr, Fr: 9–15 Uhr, Tel 0421. 3653-340

schulen@theaterbremen.de / gruppen@theaterbremen.de

Mokskarten Vormittagsvorstellungen für Bremer und Bremerhavener Schulen, Mo–Do: 10–13 Uhr

Tel 0421. 3653-345, mokskarten@theaterbremen.de

Informationen zur Barrierefreiheit und Zugänglichkeit unter www.theaterbremen.de/barrierefreiheit

Im Theater am Goetheplatz stehen stets vier Rollstuhlplätze zur Verfügung

IMPRESSUM

Herausgeber: Theater Bremen GmbH **Geschäftsführung:** Prof. Michael Börgerding (Generalintendant), Michael Helmbold, Swantje Markus (Kaufmännische Geschäftsführung) **Redaktion:** Marianne Seidler

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

MEDIENPARTNER

WESER KURIER

taz bremen

COSMO

UND AUSSERDEM

IRGENDWER MIT ODER OHNE ANGST

Recherchetheaterprojekt über Zukunftsängste

Die Corona Pandemie, rassistisch motivierte Gewalttaten, der Klimawandel, der Krieg in der Ukraine: Wissenschaftler:innen sagen, dass Generation Z mit Zukunftsangst aufwächst. 13 Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren entwerfen in der atmosphärischen Kulisse des Denkkorts Bunker Valentin ihre und unsere Zukunft neu.

Fr 6. und Sa 7. Mai, Denkort Bunker Valentin in Farge

In Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Bremen und der Wilhelm-Kaisen-Oberschule. Gefördert durch die ASSITEJ im Rahmen von „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“

OPEN SPACE / SCÈNE OUVERTE / مساحة مفتوحة

This is an open space to share texts, songs and poems with the audience, everybody is welcome.

Offene Bühne für mehrsprachige Texte, Musik und Beiträge aus der Stadtgesellschaft.

Do 19. Mai, 17 Uhr im noon / Foyer Kleines Haus

Um Anmeldung für Beiträge wird gebeten: dramaturgie@theaterbremen.de

SYNERGY LAB

Gemeinsam mit dem Choreografen Víctor Quijada aus Montréal initiiert TANZ Bremen in Kooperation mit Unusual Symptoms einen künstlerischen Austausch zwischen zeitgenössischen und Tänzer:innen der urbanen Szene.

27. April bis 3. Mai im Stadtraum

Unterstützt durch das Nationale Performance Netz – Stepping Out, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen der Initiative Neustart Kultur. Hilfsprogramm Tanz. Mit Unterstützung durch das Conseil des arts et des lettres du Québec (CALQ) und durch die Vertretung der Regierung von Québec